

Ludwig Fulda (1862-1939)

## Des Gottes Stimme

**M**ich mit meinem Gotte zu beraten  
Zog ich aus und stieg  
Einsam zu den höchsten Felsengraten;  
Doch der Gott, er schwieg.

5

In die tiefsten Schluchten klomm ich nieder;  
Das Geklüft ringsum  
Hallte laut von meinen Fragen wieder;  
Doch der Gott blieb stumm.

10

An die wilde See bin ich gezogen,  
Trat ans Ufer dicht;  
Doch es klang im Sturmgesang der Wogen  
Seine Stimme nicht.

15

Mitternächtlich zu den bleichen Sternen  
Hab' ich aufgeschaut;  
Aber aus des Äthers kalten Fernen  
Drang kein Gotteslaut.

20

Mir entrissen schien mein Gott für immer;  
Ich erwacht' und fand  
Eines Menschauges warmen Schimmer  
Still mir zugewandt.

25

Nur ein Blick, der sonnenübergossen  
Wie aus Wolken brach.  
Nur ein Blick, die Lippe blieb verschlossen;  
Doch der Gott, er sprach.  
(119 words)

Quelle: <https://www.projekt-gutenberg.org/fulda/melodien/chap092.html>